

Überblick über Stufen des Spracherwerbs
in Anlehnung an Kannengieser (2015)

	Wortschatz	Grammatik	Artikulation	Kommunikation-Pragmatik
ab ca. 12. Monat	<ul style="list-style-type: none"> • Wortverstehen • Wortproduktion • situationsgebundene Äußerungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Einwortäußerungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Zunahme gezielter Lautbildung 	<ul style="list-style-type: none"> • gestisch unterstützte Äußerungen von Wünschen und Bedürfnissen • mimische Signale der Eltern werden interpretiert
ab ca. 18. Monat	<ul style="list-style-type: none"> • ca. 50 Wörter werden produziert • ca. 200-300 Wörter werden verstanden 	<ul style="list-style-type: none"> • Zweiwortäußerungen • Aufforderungen / Imperativ • Fragen durch Intonation 	<ul style="list-style-type: none"> • Konsonanten: [m], [n], [p], [b], [t], [d], [h] 	<ul style="list-style-type: none"> • zunehmend verbale Äußerungen von Bitten • Nein-Sagen
ab ca. 18.- 36. Monat	<ul style="list-style-type: none"> • hohes Lerntempo • Zwei- und Dreiwortsätze • Wortkombinationen 	<ul style="list-style-type: none"> • Fragepronomen • Anstieg der Äußerungslänge • Regelerwerb setzt ein 	[f], [v], [pf] [k], [g], [ch ₁], [j], [ch ₂], [ŋ], [R]	<ul style="list-style-type: none"> • vollständige Gesprächssequenz: gezielte Anrede, Sprecherwechsel u.a.
ab ca. 3 J.	<ul style="list-style-type: none"> • ca. 500-1000 Wörter aktiv • Kategoriebildung • deutlicher Anstieg der Verben • deutlicher Zuwachs an Funktionswörtern • Analogiebildung, z.B. gießen - gießt 	<ul style="list-style-type: none"> • Subjekt-Verb-Kongruenz ist erworben • Verbstellungsregeln sind erworben • Verbkonjugation im Präsens und Perfekt ist erworben • temporale und kausale Nebensätze kommen vor • obligatorische Satzglieder werden selten ausgelassen 	<ul style="list-style-type: none"> • Mehrfachkonsonanzen: bl, br, fl, fr, dr, tr, gl, kl gr, kr, kv 	<ul style="list-style-type: none"> • zunehmend Berücksichtigung der Perspektive des Zuhörer • inhaltliche Gegenseitigkeit • aktive Verständnissicherung • Anwendung sozial-kommunikativer Routinen • Kontaktgespräche führen
ca. 4 J.	<ul style="list-style-type: none"> • ca. 2000 Wörter produktiv • ca. 6000 Wörter rezeptiv • Anstieg der Präpositionen, Konjunktionen, Pronomen 	<ul style="list-style-type: none"> • Akkusativ wird markiert • Dativ im Erwerbsprozess • Passiv im Erwerbsprozess • Temporal- und Kausalsätze werden beherrscht • Final-, Konditional-, Adversativ-, Relativsätze u. indirekte Fragesätze werden erworben 	<ul style="list-style-type: none"> • Sibilanten(verbindungen): [ʃ], [s], [z], [ts], [m], [n], [r], [p], [v], [l], [t], [tr], kn 	<ul style="list-style-type: none"> • Anwenden verschiedener Gesprächsformen • Erwerb narrativer Fähigkeiten, Aufbau von Erzählschemata • zunehmend Beachtung zeitlicher Abläufe und wichtiger Teilinformationen; Sequenzen verknüpfen; Verfolgen eines "roten Fadens"
ca. 5 J.	<ul style="list-style-type: none"> • ca. 3000-5000 Wörter produktiv • ca. 9000-14000 Wörter rezeptiv • Bezugnahme auf Abstrakta • alle Wortbildungstypen vorhanden • Ausdifferenzierung des Wortschatzes 	<ul style="list-style-type: none"> • keine Wortstellungsfehler im Haupt- und Nebensatz mehr • Akkusativ in allen Wortarten korrekt • Dativ überwiegend korrekt • Plural überwiegend korrekt • kongruenter Phrasenaufbau 	<ul style="list-style-type: none"> • Vollständigkeit des Lautinventars 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewusstheit für Sprechhandlungen und dialogische Rollen • flexible Rollenübernahme im Spiel • Gespräche kommentieren • sprachliche Äußerungen hinterfragen